

# Spielbericht: FVI – FC Pipinsried

Mit einem klaren und deutlichen 4:0(1:0) gegen den FC Pipinsried setzte Regionalligist FV Illertissen den Wunsch von Trainer Marco Küntzel, nach dem Auswärtssieg zuletzt in Ingolstadt, nachzulegen. Marco Hahn vor der Pause und Maurice Strobel, Burak Coban sowie Felix Schröter in Halbzeit zwei sorgten für die wertvollen Punkte im Abstiegskampf. Auch diesmal gefielen die Illertisser mit großer Laufbereitschaft, Engagement und Einsatzwillen. Leider sorgten eine rote Karte für Moritz Nebel(Notbremse) und Verletzungen von Antonio Pangallo und Marco Hahn für mehrere Wermutstropfen. Auch nicht verborgen blieb, dass die Gäste bereits nach wenigen Minuten durch Philipp Schmidt eine klare Torchance vergaben. Er war urplötzlich allein vor Torhüter Kevin Schmidt aufgetaucht, der aber toll reagierte. „Wir wissen alle nicht, welchen Verlauf das Spiel genommen hätte, wenn diese Chance genutzt worden wäre“, sinnierte der sportliche Leiter Roman Plesche bei der Pressekonferenz. So gingen die Illertisser nach einer guten Viertelstunde in Führung. Marco Hahn nahm die Hereingabe von Stanislaw Herzel direkt, traf zum 1:0(20.). Auch die weiteren Offensivaktionen gingen von den Illertissern aus. So setzte sich Felix Schröter kurz nach dem Tor geschickt durch, doch Torhüter Thomas Reichlmayr reagierte blitzschnell. Marco Hahn verpasste dann nach einer halben Stunde seinen Doppelpack, steuerte allein aufs Tor zu, ließ sich jedoch im letzten Moment abdrängen. Auch Burak Coban schaffte es kurz vor der Pause nicht, die Führung des FVI auszubauen, erneut reagierte Torhüter Reichlmayr gänzend. Auf der Gegenseite machte es Illertissens Torhüter Kevin Schmidt genauso gut, reagierte bei einem Schuss von Kasim Rabihić prima. Dafür zielte der Illertisser Mittelfeldspieler Maurice Strobel nach einer knappen Stunde besser, traf nach einem Abpraller flach ins lange Eck zum 2:0. Belohnung Nummer zwei für ihn in diesem Spiel. Er war nämlich vor dem Spiel vom BFV Mitarbeiter Rainer Zeiser mit einer Urkunde und mehreren Preisen für Fairness ausgezeichnet worden. Er hatte nämlich im Dezember beim Spiel der Illertisser gegen Bayern München dem Schiedsrichter gegenüber zugegeben, dass er nicht gefoult worden war. Der Unparteiische hatte zunächst Elfmeter für die Illertisser gepfiffen. Als dann Burak Coban nach einer Stunde einen Foulelfmeter zum 3:0 verwandelt hatte, war die Partie endgültig entschieden. Max Zeller waren von Torhüter Reichlmayr die Beine weggezogen worden. Ärgerlich für die Illertisser, dass sie einige Minuten später Moritz Nebel nach einer Notbremse mit der roten Karte verloren. Er war erst zur Pause für den verletzten Antonio Pangallo(Adduktoren) ins Spiel gekommen. Doch nachdem der Pipinsrieder Noel Knothe wenig später die Ampelkarte sah, war wieder personeller Gleichstand. Eine weitere Blitzreaktion von Torhüter Reichlmayer nach einem Kopfball von Maurice Strobel aus wenigen Metern verhinderte vorerst Schlimmeres. Allerdings war der Torhüter in der Schlussminute machtlos, denn Felix Schröter, von Strobel sehr schön freigespielt, jagte die Kugel trocken zum 4:0 ins Eck. „Ich bin einfach hocherfreut“, strahlte Trainer Marco Küntzel bei der Pressekonferenz, „es war einfach Zeit, dass wir zu Hause auch einmal überzeugen. Schön, dass alle vier Offensivkräfte trafen, wir haben die Tore auch schön herausgespielt.“

FV Illertissen:Schmidt – Zeller, Pangallo(46. Nebel), Strahler, Herzel – Hahn(54. Buchmann), Celiktas, Wujewitsch(78. Weiss), M. Strobel-Coban, Schröter

Torfolge:1:0(20.)Hahn, 2:0(56.) M. Strobel, 3:0(60.) Coban, 4:0(90.)Schröter

Schiedsrichter:Angelika Söder(Ochenbruck)

Rote Karte:Nebel(I-Notbremse)

Gelb-rot:Knothe(P-Foulspiel)